

Sie können es sich leisten

Trotz riesiger Überschüsse sinken die Krankenkassenbeiträge kaum, dafür können Mitglieder **mehr für ihr Geld** erwarten. Die Kasse, die alles bietet, gibt es nicht VON MARKUS HINTERBERGER



finanziert vom
Arbeitnehmer

Rechts wie links:
Ab 2019 sollen
Arbeitgeber und
Arbeitnehmer
den Krankenkassen-
beitrag wieder
zu gleichen Teilen
zahlen

finanziert vom
Arbeitgeber

Die SPD hat sich durchgesetzt. Ihr ganz großes Vorhaben, mit einer Bürgerversicherung die privaten Krankenversicherungen abzuschaffen und alle Bundesbürger gesetzlich zu versichern, konnte sie zwar nicht durchsetzen, aber ihre Minimalforderung aus dem Wahlkampf findet sich im Koalitionsvertrag wieder: Die neue Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD hat beschlossen, dass der Zusatzbeitrag ab 2019 nicht mehr nur vom Arbeitnehmer, sondern zur Hälfte auch vom Arbeitgeber gezahlt werden muss.

Würde die 50:50-Regelung sofort gelten, könnten gesetzlich Versicherte derzeit bis zu 37 Euro im Monat sparen. Diese Zahl ergibt sich, wenn man den aktuell höchsten prozentualen von einer Kasse geforderten Zusatzbeitrag halbiert und auf die Beitragsbemessungsgrenze von 4425 Euro anwendet. 2019 werden es in der Spitze ein paar Euro mehr sein, denn die Beitragsbemessungsgrenze wird traditionell jährlich angehoben. Für das Gros der Versicherten wird es aber kaum günstiger. Da fällt schon mehr ins Gewicht, dass 16 Krankenkassen Anfang 2018 ihre Zusatzbeiträge gesenkt haben.

Gewaltige Rücklagen. Den gesetzlichen Kassen geht es finanziell blendend. Insgesamt haben alle Kassen und der Gesundheitsfonds, in den zunächst alle Krankenkassenbeiträge fließen, 28 Milliarden Euro an Überschüssen – ein neuer Rekord, der in erster Linie daher rührt, dass so viele Menschen wie noch nie Krankenkassenbeiträge zahlen. Die hohen Rücklagen haben schon die Politik auf den Plan gerufen. So gibt es Forderungen, den Versicherten „ihr“ Geld

zumindest teilweise zurückzugeben. Das ist aber alles andere als einfach: „Geht es der Wirtschaft auch nur etwas schlechter, sind die Milliarden ganz schnell perdu“, sagt Thomas Adolph vom Internetportal *gesetzlichekrankenkassen.de*. Dann zahlten weniger Menschen in die Kassen ein und die Beiträge müssten wieder steigen. Zudem sind Beitragssenkungen teuer: „Bei einer Kasse mit mehreren Hunderttausend Mitgliedern kosten 0,1 Prozentpunkte schnell zehn Millionen Euro und mehr“, weiß Adolph. Wegen solcher geringer Beitragssenkungen wechselt aber kaum jemand seine Kasse, daher nutzen viele Kassen ihre Überschüsse, um mehr Leistung zu bieten.

Unser Test (ab Seite 110) zeigt, dass die Kassen längst nicht mehr die gleiche Leistung bieten. Zwar sind über 90 Prozent ihrer Leistungen über das Sozialgesetzbuch festgezurr, aber beim Rest, den die Kassen frei anbieten können, gibt es enormen Wettbewerb. Dabei setzen Kassen ganz unterschiedliche Schwerpunkte. Die Kasse, die in allen Bereichen top ist, gibt es nicht mehr (siehe Tabelle Gesamtwertung, Seite 111). Wer eine Kasse sucht, die auf allen Gebieten solide ist, muss Kompromisse machen. So landet die Hanseatische Krankenkasse (HEK) bei den bundesweit geöffneten Kassen mit der Note 1,8 auf dem ersten Rang. Ihr folgt die TK mit der Note 1,9. Beide gehören aber längst nicht in allen Kategorien zu den Besten. Unter den regionalen Kassen liegt die Securvita mit der Note 1,8 vorn. Sie ist – von der Gesundheitsförderung abgesehen – überall überdurchschnittlich. Obendrein ist die frühere Seriensiegerin dieses Leistungsvergleichs nur noch in 13 Bundesländern geöffnet.

Menschen, die in Brandenburg, Bremen oder dem Saarland leben oder arbeiten, gehen leider leer aus. Die Securvita zeigt auch, dass mehr Leistung ihren Preis haben kann. Eine weitere Vertreterin der Fraktion teuer, aber leistungsstark ist die bundesweit aktive DAK. Deutschlands drittgrößte Kasse punktet vor allem bei Familien und Müttern. Die Barmer als zweitgrößte Krankenkasse Deutschlands verlangt zwar einen durchschnittlichen Beitrag, bietet aber deutlich geringere Leistungen.

Was kommt. Der neue Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will sich als jung-dynamischer Macher in Szene setzen. Das zeigen seine markigen Äußerungen, er wolle, dass gesetzlich Versicherte künftig gleich lang auf einen Termin warten sollen wie Privatversicherte. „Wohl kaum ein Arzt würde einen Patienten, mit dessen privater Versicherung er deutlich mehr abrechnen kann, warten lassen, um einen Kassenpatienten, bei dem er nach einem strengen Budget abrechnen muss, eher dranzunehmen“, so Branchenkenner Adolph. Hinzu kommt, dass Gesundheitsökonomien wie Wolfgang Greiner in den kommenden Jahren fest mit weiter steigenden Beiträgen rechnen. „Einige Kassen werden versuchen, ihre Überschüsse zu nutzen, um die Steigerungen zu dämpfen“, prognostiziert der Bielefelder Forscher. Bevor die Beiträge steigen, würden die Kassen, ihre Leistungen herunterfahren, um Geld zu sparen. Um dem zu entgehen, haben gesetzlich Versicherte die Qual der Wahl zwischen über 80 Krankenkassen, die sie immer wieder (siehe Seite 113) wechseln können. →

So lesen Sie die Tabellen

Damit Sie aus den insgesamt 82 für die Allgemeinheit geöffneten Kassen die für Sie passende Krankenkasse finden, haben wir sie in zwei große Gruppen eingeteilt: in bundesweit aktive Kassen, die entweder mit Geschäftsstellen in ganz Deutschland vertreten sind oder die für Menschen aus allen Bundesländern online geöffnet sind. Die zweite Gruppe sind regionale Kassen, die lediglich in einem oder mehreren Bundesländern aktiv sind.

Bewertet haben wir die Kassen in sieben Bereichen (siehe fett gedruckte Unterpunkte). Die Daten (Stichtag: 15. Februar 2018) stammen von dem Internetportal gesetzlichekrankenkassen.de

Sind Leistungen in einem Budget zusammengefasst (von den Krankenkassen oft „Gesundheitskonto“ genannt), hat dies zu Abwertungen geführt und es wurde ein Faktor für das Globalbudget angewendet. Er berechnet sich aus der Anzahl der im gemeinsamen Budget enthaltenen Leistungen. Beginnend mit 0,9 für zwei enthaltene Leistungen kann dieser bis 0,2 für mehr als 20 Leistungen reichen.

Zudem wurde auch ein Regionalfaktor eingeführt. Bietet eine Krankenkasse ihre Leistung nicht im gesamten Versorgungsgebiet an, so wurde die maximal erreichbare Punktzahl durch das Ergebnis folgender Rechnung geteilt: Anzahl der Bundesländer, in denen die Leistung angeboten wird, geteilt durch die Anzahl der Länder im Versorgungsgebiet der Kasse. Diese Abzüge kamen in den Bereichen Naturheilverfahren, Vorsorge, Zahnversorgung und Zusatzleistungen zum Tragen.

Bonus-/Vorteilsprogramme: Es wurde für insgesamt 25 Bonusbereiche abgefragt, ob in diesen jeweils ein (finanzieller) Bonus für Aktivitäten gewährt wird (etwa Mitgliedschaft im Sportverein). Für jeden Bereich gab es einen Punkt, maximal also 25 Punkte (100 Prozent). Zudem wurde gefragt, wie hoch der maximale Geldbonus (keine Sach- oder zweckgebundenen Prämien) ist, den Erwachsene und deren mitversicherte Kinder je Jahr erzielen können. Der Bonus wurde in einen Prozent-

wert umgerechnet (Erwachsene größer/gleich 200 Euro = 100 Prozent, Minderjährige größer/gleich 100 Euro = 100 Prozent). Zusätzlich wurde betrachtet, wie viele Maßnahmen vom Versicherten absolviert werden müssen, um die maximale Geldprämie zu erhalten. Dazu wurde der durchschnittliche Geldbonus je Maßnahme betrachtet (Erwachsene größer/gleich 40 Euro = 100 Prozent, Minderjährige größer/gleich 25 Euro = 100 Prozent), niedrigere Prämien jeweils anteilig. Die Höhe der Geldprämie sowie die Anzahl der erforderlichen Maßnahmen wurden mit je 50 Prozent gewichtet. Bei den Vorteilsprogrammen für kostenbewusstes Verhalten wurde für drei Bereiche abgefragt, ob es dort finanzielle Vorteile gibt. Sie werden von einzelnen Kassen gewährt, etwa bei ausschließlicher Nutzung bestimmter Apotheken, Generika oder Hilfsmittel. Je Bereich gab es einen Punkt, also maximal drei Punkte. Schließlich wurden die Prozentwerte addiert und durch vier geteilt.

Gesundheitsförderung: Hier wird die Umstellung der Lebensweise auf ein ge-

sundheitsbewussteres Verhalten unterstützt. Diese Gesundheitsförderung wird in Form von Schulungskursen erbracht. Leistung je Handlungsfeld: Maximal dürfen die Kassen ihren Kunden im Jahr zwei Kurse von Fremdanbietern erstatten. Ist dies der Fall, gab es einen Punkt. Wird lediglich ein Kurs erstattet, gab es nur einen halben Punkt. Ebenfalls mit einem halben Punkt wurde bewertet, wenn auch ein zertifiziertes Onlineprogramm im Angebot ist. Prozentuale Erstattung je Handlungsfeld: Sie setzt sich aus der prozentualen Erstattungshöhe pro einzelner Maßnahme und dem maximalen Erstattungsbetrag pro Maßnahme zusammen. Formel: Erstattungshöhe mal -betrag geteilt durch 50. Ab einem Ergebnis von 250 gab es die vollen fünf Punkte. So wird deutlich, dass etwa 90 Prozent Erstattung bis 250 Euro mehr wert sind als 100 Prozent Erstattung bis 100 Euro. Bei Kursen fremder Anbieter wurde das gleiche Schema angewendet.

Integrierte Versorgung: Das Ziel ist hier, Patienten mit klar definierten Krankheiten besser zu behandeln. Dazu schließen

Wo Preis und Leistung stimmen TK und HEK schaffen den Spagat am besten, unter den regionalen Kassen liegt die AOK Plus vorn

Kassenname	Gesamtleistung in %	Preis ¹ in %	Preis-Leistungs-Verhältnis (30/70) in %	Beitrag in %	Preis-/Leistungs-Note
Bundesweit geöffnete Krankenkassen					
TK – Techniker Krankenkasse	77,19	79,33	77,83	15,50	1,9
HEK – Hanseatische Krankenkasse	79,84	72,67	77,69	15,60	1,9
BKK VerbundPlus	66,66	92,67	74,46	15,30	2,1
hkk Krankenkasse	63,15	100,00	74,20	15,19	2,1
BKK VBU	72,84	52,67	66,79	15,90	2,5
Salus BKK	62,37	76,00	66,46	15,55	2,6
BKK24	65,19	66,00	65,43	15,70	2,6
Knappschaft	69,58	52,67	64,51	15,90	2,7
IKK gesund plus	47,94	99,33	63,35	15,20	2,7
pronova BKK	64,03	59,33	62,62	15,80	2,8
Regionale Krankenkassen					
AOK Plus	69,66	99,33	78,56	15,20	1,8
IKK Brandenburg und Berlin	76,17	80,00	77,32	15,49	1,9
AOK Baden-Württemberg	70,96	72,67	71,47	15,60	2,3
AOK Sachsen-Anhalt	59,18	100,00	71,43	14,90	2,3
BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg	62,02	92,67	71,22	15,30	2,3
BKK Wirtschaft & Finanzen	72,68	66,00	70,68	15,70	2,3

¹ Ausgehend vom Beitrag der bundesweit günstigsten Kasse (15,19 Prozent) wurde bewertet. Sie und regionale Kassen mit niedrigeren Beiträgen erhielten 100 Prozent, je 0,1 Prozent Beitragsänderung gab es 6,67 Prozentpunkte weniger



Gesamtwertung Die zehn Kassen mit den höchsten Leistungen über alle sieben Teilbereiche hinweg – die besten in den einzelnen Kategorien finden Sie auf den folgenden Seiten

Krankenkasse	Bonus-/Vorteilsprogramme in %	Naturheilverfahren in %	Zahn in %	Gesundheitsförderung in %	Zusatzleistungen in %	Vorsorge in %	Integrierte Versorgung in %	Gesamtleistung ¹ in %	Beitrag in %	Gesamt-Note
Bundesweit geöffnete Krankenkassen										
HEK – Hanseatische Krankenkasse	64,04	44,55	90,00	82,73	83,33	98,00	96,20	79,8	15,60	1,8
TK – Techniker Krankenkasse	76,21	49,83	60,00	82,73	95,31	77,50	98,73	77,2	15,50	1,9
BKK VBU	73,18	46,82	90,00	83,64	81,67	66,25	68,35	72,8	15,90	2,2
DAK-Gesundheit	99,00	21,36	88,00	78,18	71,67	62,13	72,15	70,4	16,10	2,3
Knappschaft	69,91	52,95	70,00	82,27	71,67	58,00	82,28	69,6	15,90	2,4
Regionale Krankenkassen										
Securvita	87,30	80,00	80,00	82,73	75,64	58,46	91,14	79,3	16,30	1,8
IKK Brandenburg und Berlin	92,10	53,18	90,00	84,09	83,33	90,00	40,51	76,2	15,49	2,0
BKK Wirtschaft & Finanzen	64,08	45,00	72,00	100,00	86,67	79,00	62,03	72,7	15,70	2,2
AOK Baden-Württemberg	56,12	46,25	50,00	80,91	80,83	94,00	88,61	71,0	15,60	2,3
AOK Plus	84,42	34,66	40,00	97,73	83,33	88,00	59,49	69,7	15,20	2,4

Für die Gesamtnote wurden die Kategorien gleich gewichtet; ¹ in Prozent der maximal möglichen Leistung

Krankenkassen mit Kliniken und anderen Gesundheitseinrichtungen Verträge zu speziellen Krankheitsbildern ab. Patienten können so bei bestimmten Krankheiten auf ein je nach Kasse mehr oder weniger großes Expertennetzwerk zurückgreifen. Es wurden 79 Indikationen abgefragt. Wird im Versorgungsgebiet von der Kasse ein solcher Vertrag für eine Indikation angeboten, gab es einen Punkt, maximal also 79 (100 Prozent).

Naturheilverfahren: Unterteilt wurde die Bewertung in zwei gleich gewichtete Bereiche. Der erste Bereich bildet mit Homöopathie (Medikamente sowie Therapie), Osteopathie und der Traditionellen Chinesischen Medizin die mit Abstand am häufigsten nachgefragten Naturheilverfahren ab. Weitere elf Naturheilverfahren (wie beispielsweise die Anthroposophie, Chelattherapie oder auch Irisdiagnostik) bildeten in Summe den zweiten Bewertungsblock und wurden nicht mehr namentlich erwähnt. Maximal konnten in beiden Bereichen 100 Prozent erreicht werden, die für das Gesamtergebnis in Summe durch zwei geteilt wurden.

Vorsorge: Es werden zehn verschiedene Arten von Vorsorgeuntersuchungen bewertet, die entweder gar nicht oder erst in einem späteren Altersabschnitt als Regel-

leistung von den Kassen angeboten werden. Je Vorsorgeuntersuchung, die im gesamten Versorgungsgebiet angeboten wird, gibt es einen Punkt. Maximal konnten zehn Punkte erreicht werden. Für das Gesamtergebnis wurde das erzielte Ergebnis Vorsorge der jeweiligen Kasse durch zehn geteilt.

Zahnversorgung: Zahnbehandlungen sind teuer; da ist es günstig, wenn die Krankenkasse möglichst viele Behandlungen zahlt. Grundsätzlich gilt: Übernimmt eine Kasse eine Behandlung komplett, dann gab es einen Punkt. Die Höhe des Zuschusses zu einer professionellen Zahnreinigung wurde rein informativ erwähnt. Maximal waren hier zehn Punkte erreichbar (100 Prozent).

Zusatzleistungen: Kassen bieten auf einigen Gebieten oft auch Leistungen an, die in Art und Umfang über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinausgehen. Es wurden zwölf Bereiche betrachtet und bewertet, wobei Haushaltshilfen darin gleich doppelt vorkommen: für Haushalte, in denen ältere Kinder leben, und für solche ohne Kinder. Je Zusatzleistung, die im gesamten Versorgungsgebiet angeboten wird, gab es einen Punkt. Bei Übernahme der Kosten einer künstlichen Befruchtung wurden maximal zwei Punkte vergeben.

Gesamtergebnis: In dieses flossen die sieben aufgeführten Bereiche gleich gewichtet ein. Dabei wurde für jeden Bereich berechnet, wie viel Prozent der maximal möglichen Punkte (= 100 Prozent) die jeweilige Kasse erreichte. Dieser Wert wurde mittels eines bestimmten Schlüssels in Euro-Noten umgerechnet. Der Gesamtbeitrag wurde rein informativ hinzugefügt.

Preis-Leistungs-Verhältnis: Für diese Auswertung (siehe Tabelle links) wurde der Beitrag ins Verhältnis zur Leistung gesetzt und Noten gebildet. Die Schulnote 1,0 hätte es gegeben, wenn die leistungsstärkste Krankenkasse zugleich die günstigste gewesen wäre. Das ist aber leider nicht der Fall. Um die Notenbereiche besser zu differenzieren, wurden bei den Noten Nachkommastellen angegeben:

100 % – 91,66 %: 1,0 (sehr gut)
 91,65 % – 83,34 %: 1,1 – 1,5 (sehr gut)
 83,33 % – 66,66 %: 1,6 – 2,5 (gut)
 66,65 % – 50,0 %: 2,6 – 3,5 (befriedigend)
 49,99 % – 33,33 %: 3,6 – 4,5 (ausreichend)
 33,32 % – 16,66 %: 4,6 – 5,5 (mangelhaft)
 16,65 % – 0,0 %: 5,6 – 6,0 (ungenügend)

Durch die interaktive Suchfunktion auf kassensuche.de lassen sich die wichtigsten Leistungen herausfiltern. Die Suchmaschine zeigt als Ergebnis die Kassen an, die alle abgefragten Leistungen bieten.

Krankenkasse	Krankenkassen Bonus-/Vorteilsprogramme															Teilnote						
	Max. Bonus als Geldprämie pro erwachsen. Teilnehmer p. a. in €	Anz. der Maßn. pro Erwachs.	Maximaler Bonus als Geldprämie pro Kind und Jahr in €	Anz. der Maßnahmen pro Kind	Gesundheitsmaßnahmen	Krebsvorsorge	Hautkrebsvorsorge	Jährliche Zahnvorsorge	Professionelle Zahnreinigung	Schutzimpfungen	Nichtraucherstatus/Raucherentw.	Normalgewicht	Mitgliedschaft im Sportverein	Mitgliedschaft im Fitnessstudio	Leistungsabzeichen im Sport		Zahl der Vorteilsprogramme	Leistung Bonusbereiche in %	Leistung Vorteilsprogramme in %	Bonusvorteil Erwachsene in % ¹	Bonusvorteil Kind in % ¹	Bonusvorteil gesamt in %
Bundesweit geöffnete Krankenkassen																						
DAK-Gesundheit	210,00	5	100,00	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	96,00	100,00	100,00	100,00	99,00	16,10	1,0
TK – Techniker Krankenkasse	117,50	10	102,50	9	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	3	88,00	100,00	44,06	72,78	76,21	15,50	2,0
BKK VBU	130,00	6	130,00	7	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1,5	96,00	50,00	59,58	87,14	73,18	15,90	2,2
Knappschaft	255,00	11	210,00	8	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1	0,5	84,00	16,67	78,98	100,00	69,91	15,90	2,4
BKK Linde	180,00	8	120,00	5	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	84,00	33,33	73,13	98,00	72,11	15,70	2,2
Die Schwenninger	150,00	3	50,00	3	0	1	1	0	1	0	1	1	0	0	2	68,00	66,67	87,50	58,33	70,13	15,90	2,3
BKK24	260,00	12	160,00	6	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	0	88,00	0,00	77,08	100,00	66,27	15,70	2,6
IKK gesund plus	260,00	12	200,00	10	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	0	92,00	0,00	77,08	90,00	64,77	15,20	2,7
HEK	100,00	6	30,00	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2,5	100,00	83,33	45,83	27,00	64,04	15,60	2,7
Novitas BKK	200,00	11	140,00	8	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	96,00	0,00	72,73	85,00	63,43	15,95	2,7
Regionale Krankenkassen																						
IKK Brandenburg und Berlin	385,00	18	375,00	18	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	100,00	100,00	76,74	91,67	92,10	15,49	1,0
Securvita	600,00	29	300,00	15	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2,5	100,00	83,33	75,86	90,00	87,30	16,30	1,3
AOK Plus	295,00	13	120,00	8	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	2,5	96,00	83,33	78,37	80,00	84,42	15,20	1,5
AOK RLP/Saarland	50,00	1	150,00	7	1	1	1	1	0	1	1	0	1	1	1,5	92,00	50,00	62,50	92,86	74,34	15,60	2,1
AOK Sachsen-Anhalt	200,00	19	150,00	14	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1,5	96,00	50,00	63,16	71,43	70,15	14,90	2,3
BKK Schwarzw.-Baar-Heub.	150,00	3	150,00	3	1	1	1	1	1	0	1	0	1	1	0	84,00	0,00	87,50	100,00	67,88	15,30	2,5

¹in Prozent der maximal erreichbaren Bonussumme

Krankenkasse	Krankenkassen Gesundheitsförderung															Teilnote		
	Bewegungsmangel ¹	Bewegungsprogramme	Übergewicht	Mangel-/Fehlernährung	Reduzierung d. Alkoholkonsums	Förderung des Nichtrauchens	Stressbewältigung	Entspannung	Leistung Fremdkurse	Leistung Fremdkurse in %	Leistung Fremdkurse in €	Leistung Eigenkurse	Leistung Eigenkurse in %	Leistung Eigenkurse in €	Erreichte Punktezahl		Leistung in %	Beitrag in %
Bundesweit geöffnete Krankenkassen																		
Viactiv Krankenkasse	1,5	1,5	1,5	1,5	1,0	1,5	1,5	1,5	4,0	100,00	200,00	4,0	100,00	200,00	19,5	88,64	16,30	1,2
Novitas BKK	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2,4	80,00	150,00	5,0	100,00	unbegrenzt	19,4	88,18	15,95	1,3
BKK WMF (Direktkasse)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	3,2	80,00	200,00	4,0	100,00	200,00	19,2	87,27	15,70	1,3
Die Schwenninger Krankenkasse	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2,0	80,00	125,00	5,0	100,00	unbegrenzt	19,0	86,36	15,90	1,4
BIG direkt gesund (Direktkasse)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,0	1,5	1,5	1,5	2,4	100,00	120,00	5,0	100,00	unbegrenzt	18,9	85,91	15,60	1,4
Salus BKK	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6	80,00	100,00	5,0	100,00	unbegrenzt	18,6	84,55	15,55	1,5
BKK VBU	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	3,2	80,00	200,00	3,2	80,00	200,00	18,4	83,64	15,90	1,5
TK – Techniker Krankenkasse	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,2	80,00	75,00	5,0	100,00	unbegrenzt	18,2	82,73	15,50	1,6
HEK – Hanseatische Krankenkasse	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,2	80,00	75,00	5,0	100,00	unbegrenzt	18,2	82,73	15,60	1,6
SBK	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,2	75,00	80,00	5,0	100,00	unbegrenzt	18,2	82,73	15,90	1,6
Regionale Krankenkassen																		
Bergische Krankenkasse	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	5,0	100,00	250,00	5,0	100,00	250,00	22,0	100,00	15,99	1,0
BKK Wirtschaft & Finanzen	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	5,0	100,00	250,00	5,0	100,00	unbegrenzt	22,0	100,00	15,70	1,0
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	1,5	1,5	1,5	1,5	1,0	1,5	1,5	1,5	5,0	100,00	unbegrenzt	5,0	100,00	unbegrenzt	21,5	97,73	15,60	1,0
AOK Plus	1,5	1,5	1,5	1,5	1,0	1,5	1,5	1,5	5,0	100,00	unbegrenzt	5,0	100,00	unbegrenzt	21,5	97,73	15,20	1,0
AOK Hessen	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	3,0	100,00	150,00	5,0	100,00	unbegrenzt	20,0	90,91	15,60	1,1
AOK Nordwest	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	4,0	80,00	250,00	4,0	80,00	250,00	20,0	90,91	15,50	1,1

Audi BKK ist punktgleich mit der SBK ¹Reduzierung von Bewegungsmangel beispielsweise durch Sport, mit speziellen Bewegungsprogrammen soll gesundheitlichen Risiken vorgebeugt werden



Krankenkasse	Anzahl Indikationen für Integrierte Versorgung	Leistung in % ¹	Beitrag in %	Teilnote
Bundesweit geöffnete Krankenkassen				
TK – Techniker Krankenkasse	78	98,73	15,50	1,0
HEK – Hanseatische Krankenkasse	76	96,20	15,60	1,0
Knappschaft	65	82,28	15,90	1,6
Barmer	61	77,22	15,70	1,9
R+v BKK (Direktkasse)	61	77,22	15,50	1,9
Continentale BKK	58	73,42	15,90	2,1
Energie-BKK	58	73,42	15,70	2,1
DAK-Gesundheit	57	72,15	16,10	2,2
BKK Mobil Oil	57	72,15	15,70	2,2
BKK VBU	54	68,35	15,90	2,4
Regionale Krankenkassen				
Securvita	72	91,14	16,30	1,1
AOK Baden-Württemberg	70	88,61	15,60	1,2
BKK VDN	61	77,22	15,90	1,9
IKK Südwest	60	75,95	16,10	2,0
Bergische Krankenkasse	52	65,82	15,99	2,6
BKK Wirtschaft & Finanzen	49	62,03	15,70	2,8

Krankenkasse	Krankenkassen Zahnversorgung											Leistung in % ³	Beitrag in %	Teilnote
	Kostenlose PZR ¹ (einmal jährlich)	Zuschuss zur PZR ²	Max. Zuschuss zur PZR ² in €	PZR Vertragspartner für alle	Erweiterte zahnärztliche Behand.	Preisvergleichsmöglichkeit	Zahnersatz kostenlos	Zahnersatz vergünstigt	Zahnmedizinische Beratung	Gesamtpunktzahl	Leistung in % ³			
Bundesweit geöffnete Krankenkassen														
BKK VerbundPlus	ja	ja	50,00	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	10,0	100,00	15,30	1,0	
HEK	ja	–	–	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	9,0	90,00	15,60	1,1	
BKK VBU	ja	ja	30,00	–	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	9,0	90,00	15,90	1,1	
BIG direkt gesund¹	ja	ja	50,00	–	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	9,0	90,00	15,60	1,1	
DAK-Gesundheit	ja ⁴	ja ⁴	60,00	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	8,8	88,00	16,10	1,3	
Novitas BKK	ja	ja ⁴	50,00	–	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	8,4	84,00	15,95	1,5	
BKK24	ja	ja	45,00	–	1,0	–	2,0	1,0	1,0	8,0	80,00	15,70	1,7	
SBK	ja	–	–	–	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	8,0	80,00	15,90	1,7	
mhplus BKK	–	ja	40,00	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	8,0	80,00	15,70	1,7	
BKK Linde	ja	–	–	–	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	8,0	80,00	15,70	1,7	
Regionale Krankenkassen														
BKK Freudenberg	ja	ja	40,00	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	10,0	100,00	15,50	1,0	
IKK Brandenb. u. Berlin	ja	–	–	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	9,0	90,00	15,49	1,1	
BKK Herkules	ja	ja	20,00	–	0,8	1,0	2,0	1,0	1,0	8,8	88,00	15,70	1,3	
IKK Südwest	ja	ja ⁴	50,00	1,0	0,2	1,0	2,0	1,0	1,0	8,4	84,00	16,10	1,5	
Securvita	–	ja	52,00	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	8,0	80,00	16,30	1,7	
BKK Technoform	ja	ja	40,00	1,0	–	1,0	2,0	1,0	–	8,0	80,00	15,90	1,7	

¹Direktkasse; ²PZR = professionelle Zahnreinigung; ³in % der maximal erreichbaren Punktzahl; ⁴nur budgetiert

KASSENWECHSEL

Abschied leicht gemacht

Seit 1996 können gesetzlich Versicherte ihrer Krankenkasse jederzeit den Rücken kehren und zu einer günstigeren oder leistungsstärkeren Kasse wechseln. Für die schriftliche Kündigung gilt lediglich eine Frist von zwei Monaten zum Monatsende. Interessenten können unter allen Anbietern wählen, die sich in dem Bundesland, in dem sie wohnen oder arbeiten, der Allgemeinheit geöffnet haben. Ablehnen darf eine Kasse Wechsler nicht. Auch Gesundheitsprüfungen wie bei anderen Versicherungen gibt es keine. An ihre neue Kasse sind Wechsler 18 Monate lang gebunden – es sei denn, diese erhöht den Beitrag, fordert einen Zusatzbeitrag oder senkt ihre Beitragsprämie. Dann gilt ein Sonderkündigungsrecht, auch für diejenigen, die noch keine 18 Monate dabei sind. Länger warten müssen Mitglieder, die sich in einen Wahltarif für Krankengeld eingeschrieben haben. An diese Tarife sind Kunden drei Jahre lang gebunden. Für alle anderen Wahltarife gilt seit 2011 das normale Kündigungsrecht. Angst, eine Zeit lang nicht krankenversichert zu sein, braucht niemand zu haben. Wer keine neue Kasse findet, bleibt automatisch in seiner bisherigen. So stellt der Gesetzgeber sicher, dass Wechsler immer versichert bleiben. Privatversicherte können nur sehr eingeschränkt in die gesetzliche Krankenversicherung zurück. Versicherte unter 55 Jahren, die sich wieder gesetzlich versichern wollen, müssen ein Bruttojahreseinkommen unter der aktuellen allgemeinen Versicherungspflichtgrenze von 59400 Euro nachweisen. Privatversicherte, die älter als 55 Jahre sind und in den vergangenen fünf Jahren mehr als zweieinhalb Jahre privat versichert waren, können nicht in die gesetzliche Krankenversicherung zurück – auch nicht, wenn sie Arbeitslosengeld beziehen.



Krankenkassen	Naturheilverfahren									Teilnote
	Homöopathische Medizin	Homöopathische Therapie	Osteopathie	Trad. Chinesische Medizin (TCM)	Weitere Naturheilverfahren	Erreichte Punktzahl	Leistung in % ¹	Beitrag in %		
Bundesweit geöffnete Krankenkassen										
Knappschaft	0,40	1,00	0,80	0,80	3,40	6,40	52,95	15,90	3,4	
TK – Techniker Krankenkasse	0,80	1,00	1,00	0,13	2,92	5,84	49,83	15,50	3,6	
BKK VBU	0,80	1,00	1,00	–	2,60	5,40	46,82	15,90	3,7	
BKK ProVita	0,80	1,00	1,00	–	2,30	5,10	45,45	15,90	3,8	
HEK – Hanseatische Krankenkasse	0,80	1,00	1,00	–	2,10	4,90	44,55	15,60	3,9	
BKK Gildemeister Seidensticker	0,80	1,00	1,00	–	1,70	4,50	42,73	15,80	4,0	
mhplus Betriebskrankenkasse	0,80	1,00	1,00	–	1,70	4,50	42,73	15,70	4,0	
hkk Krankenkasse	0,80	1,00	1,00	–	1,60	4,40	42,27	15,19	4,0	
IKK gesund plus	0,80	1,00	1,00	–	1,20	4,00	40,45	15,20	4,1	
Bahn-BKK	0,80	1,00	0,90	–	1,20	3,90	39,20	16,00	4,2	
Regionale Krankenkassen										
Securita	–	1,00	1,00	1,00	9,35	12,35	80,00	16,30	1,7	
Bergische Krankenkasse	–	1,00	0,40	1,00	7,50	9,90	64,09	15,99	2,7	
IKK Brandenburg und Berlin	0,40	1,00	1,00	0,40	4,00	6,80	53,18	15,49	3,4	
BKK Herkules	0,80	1,00	1,00	–	2,80	5,60	47,73	15,70	3,7	
AOK Baden-Württemberg	0,50	1,00	0,70	0,50	2,75	5,45	46,25	15,60	3,8	
Brandenburgische BKK	0,80	1,00	1,00	–	2,20	5,00	45,00	16,10	3,8	

¹in Prozent der maximal erreichbaren Punktzahl

Krankenkassen	Zusatzleistungen													Teilnote		
	Zusätzliche häusliche Krankenpflege	Erw. Leistung Schwangersch.	Patientenschulungen	Hebammenversorgung	Rooming-in bei Kindern	Freie Krankenhauswahl	Künstliche Befruchtung	Sportmedizin	Spezielle Medikamente	Flash-Glucose-Messgeräte	Haushaltshilfen (mit Kind)	Haushaltshilfen (ohne Kind)	Erreichte Punktzahl		Leistung in % ¹	Beitrag in %
Bundesweit geöffnete Krankenkassen																
TK – Techniker Krankenkasse	1,00	0,44	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	11,4	95,31	15,50	1,0
BKK24	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	1,00	1,00	1,00	1,00	11,0	91,67	15,70	1,0
Pronova BKK	1,00	1,00	0,31	1,00	1,00	1,00	–	1,00	1,00	1,00	–	–	9,3	77,60	15,80	1,9
HEK – Hanseatische Krankenkasse	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	–	1,00	1,00	1,00	10,0	83,33	15,60	1,5
BKK VerbundPlus	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	–	1,00	1,00	1,00	10,0	83,33	15,30	1,5
BKK Mobil Oil	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	1,00	–	1,00	–	–	9,0	75,00	15,70	2,0
BIG direkt gesund (Direktkasse)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	1,00	1,00	–	–	10,0	83,33	15,60	1,5
Audi BKK	1,00	1,00	1,00	0,40	1,00	1,00	–	–	0,40	1,00	1,00	1,00	8,8	73,33	15,30	2,1
BKK VBU	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	0,80	–	1,00	1,00	9,8	81,67	15,90	1,6
Viactiv Krankenkasse	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	1,00	–	–	9,0	75,00	16,30	2,0
Regionale Krankenkassen																
BKK exklusiv	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	12,0	100,00	15,59	1,0
BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	0,70	1,00	1,00	1,00	10,7	89,17	15,30	1,2
BKK Wirtschaft & Finanzen	1,00	0,70	1,00	0,70	1,00	1,00	1,00	1,00	–	1,00	1,00	1,00	10,4	86,67	15,70	1,3
BKK Euregio	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	1,00	–	1,00	1,00	1,00	10,0	83,33	15,18	1,5
AOK Plus	–	1,00	1,00	–	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	10,0	83,33	15,20	1,5
IKK Brandenburg und Berlin	–	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	10,0	83,33	15,49	1,5

¹in Prozent der erreichten Punktzahl



Krankenkasse	Schutzimpfungen (keine Reiseschutzimpfungen!)	Schwangerschaftsvorsorge	Medizinische Vorsorgeleistungen an Kitorten	Erweiterte Jugenduntersuchungen U10, U11, J2	Brustkrebsfrüherkennung	Darmkrebsfrüherkennung	Hautkrebsfrüherkennung	Übernahme von Reiseschutzimpfungen für priv. Auslandsreisen	Check-up 35	Weitere Vorsorgeuntersuchungen	Erreichte Punktzahl	Vorsorge in % ¹	Beitrag in %	Teilnote
Bundesweit geöffnete Krankenkassen														
BKK VerbundPlus	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	10,0	100,00	15,30	1,0
HEK – Hanseatische Krankenkasse	1,00	0,80	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	9,8	98,00	15,60	1,0
Pronova BKK	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	1,00	9,0	90,00	15,80	1,1
hkk Krankenkasse	1,00	0,80	1,00	1,00	1,00	0,50	1,00	1,00	1,00	–	8,3	83,00	15,19	1,6
SBK	1,00	0,80	1,00	1,00	1,00	0,50	1,00	0,90	–	1,00	8,2	82,00	15,90	1,6
Salus BKK	1,00	0,80	1,00	1,00	1,00	–	1,00	1,00	–	1,00	7,8	78,00	15,55	1,9
TK – Techniker Krankenkasse	1,00	0,50	1,00	1,00	0,75	0,50	1,00	1,00	–	1,00	7,8	77,50	15,50	1,9
BKK Gildemeister Seidensticker	0,70	0,80	1,00	1,00	1,00	0,50	1,00	0,70	1,00	–	7,7	77,00	15,80	1,9
Bahn-BKK	1,00	–	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	–	7,0	70,00	16,00	2,3
Novitas BKK	1,00	0,40	1,00	1,00	1,00	0,50	1,00	1,00	–	–	6,9	69,00	15,95	2,4
Regionale Krankenkassen														
AOK Nordwest	1,00	0,80	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	9,8	98,00	15,50	1,0
AOK Baden-Württemberg	1,00	0,70	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,70	1,00	1,00	9,4	94,00	15,60	1,0
IKK Brandenburg und Berlin	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	1,00	9,0	90,00	15,49	1,1
AOK Plus	1,00	0,80	1,00	1,00	1,00	–	1,00	1,00	1,00	1,00	8,8	88,00	15,20	1,3
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	1,00	0,70	1,00	1,00	–	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	8,7	87,00	15,60	1,3
BKK exklusiv	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	–	1,00	1,00	–	1,00	8,0	80,00	15,59	1,7

¹ in Prozent der erreichten Punktzahl